

ANHANG 3f: ANTRAG PENDLERKARTE FÜR BERUFSPENDLER

- Mautstelle Bosruck, A-8940 Liezen, Reitthal 38
- Mautstelle Gleinalm, A-8770 St. Michael, Vorderlainsach 34
- Mautstelle Schönberg, A-6141 Schönberg, Brennerautobahn 4
- Mautstelle St. Jakob, A-6580 St. Jakob am Arlberg
- Mautstelle St. Michael/Lungau, A-5582 St. Michael/Höf 55

Vom Antragsteller/von der Antragstellerin auszufüllen:

Antragsteller/Antragstellerin:

Vor- und Zuname:

Beruf:

Anschrift d. Hauptwohnsitzes:

Kürzeste Straßenverbindung zw. Arbeitsstätte und Hauptwohnsitz:

(Autokilometerangabe)

Dienstgeber:

Ständiger Dienstort:

Daten des Zulassungsscheines (Fahrzeug muss auf Antragsteller/Antragstellerin zugelassen sein!):

Kennzeichen:

Ausgestellt auf:

Ausstellungsbehörde:

Erklärung:

Ich erkläre hiermit, dass ich die Voraussetzungen lt. Mautordnung erfülle:

- Der Antragsteller ist Arbeitnehmer/Die Antragstellerin ist Arbeitnehmerin.
- Wohnort und Arbeitsplatz werden durch geeignete Bestätigungen glaubhaft und überprüfbar nachgewiesen. Die Benutzung der mautpflichtigen Strecke muss entweder unabdingbar sein oder zumindest die kürzeste Strecke darstellen.
- Die Jahreskarte für Pendler wird nur auf ein für den Pendler zugelassenes Kraftfahrzeug ausgestellt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die missbräuchliche Verwendung der Pendlerkarte (insbesondere der Gebrauch durch andere Personen als den Antragsteller/dieAntragstellerin), oder die Angabe von falschen Informationen gegenüber der ASFINAG den sofortigen Entzug der Karte sowie allfällige Schadenersatzansprüche gegenüber dem Antragsteller/der Antragstellerin nach sich zieht.

Unterschrift des Antragsteller/der Antragstellerin: Ort, Datum:

(Bitte beachten Sie die Folgeseite!)

Vom Dienstgeber auszufüllen:

Dienstgeberbestätigung:

Hiermit bestätige ich rechtsverbindlich gegenüber der ASFINAG, dass der umseitig genannte Antragsteller/die umseitig genannte Antragstellerin bei uns derzeit

- in einem unbefristeten, lohnsteuerpflichtigen Dienstverhältnis steht.
- in einem befristeten, lohnsteuerpflichtigen Dienstverhältnis steht.
Befristung von bis

Für die Fahrten zwischen seinem Hauptwohnsitz und der Arbeitsstätte benützt er/sie die mautpflichtige Strecke mit seinem/ihrem eigenen PKW.

Ständiger Dienstort Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin:

Gemäß gegenständlichem Antrag handelt es sich bei den vorgesehenen Fahrten über die mautpflichtige Strecke ausschließlich um Fahrten zwischen dem Hauptwohnsitz und dem ständigen Dienstort, und keinesfalls um Fahrten zu dienstlichen Verrichtungen im Auftrag des Dienstgebers (z.B. vergütete Dienstfahrten u.Ä.)

Vorstehende Angaben werden durch den Dienstgeber rechtsverbindlich bestätigt.

Der Dienstgeber nimmt zur Kenntnis, dass die Angabe von falschen Informationen gegenüber der ASFINAG den sofortigen Entzug der Pendlerkarte sowie allfällige Schadenersatzansprüche gegenüber dem Dienstgeber nach sich zieht.

Stampiglie mit Namen und Anschrift des Dienstgebers:

.....

Datum

(Nicht älter als ein Monat von Antragstellung)

.....

firmenmäßige Unterschrift